

Der LÖWE

kann kein Blut sehen
Das MURMELTIER nicht schlafen

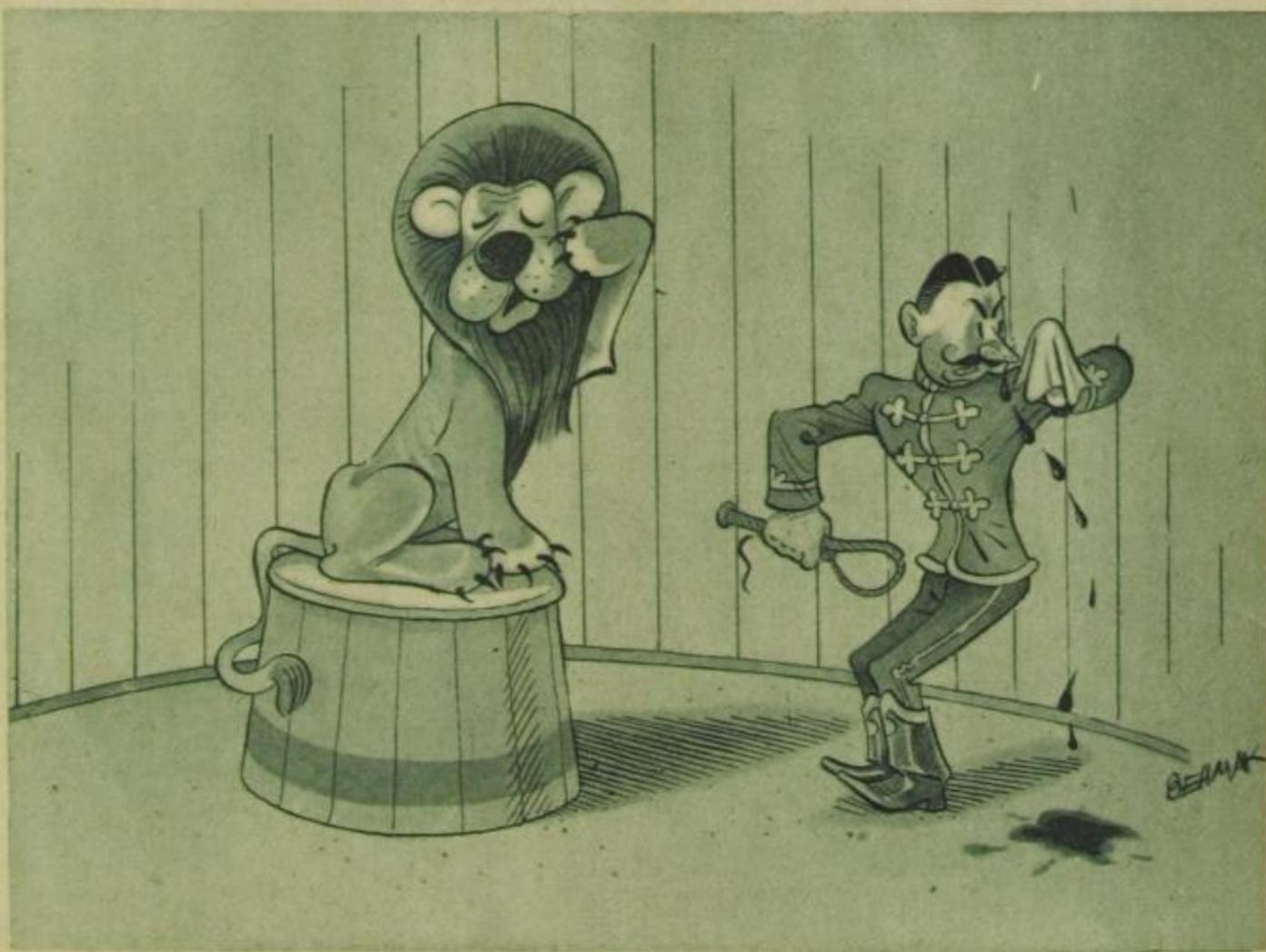
VON W. K. VON NOHARA

Im Londoner Zoo — es kann auch anderswo gewesen sein — ist ein Eisbär erkrankt, weil er sich an einem Stück Eskimo-Eis, das ihm ein Lausejunge zuwarf, den Magen verkühlte. Mit Wärmflaschen, Heizkissen und heißen Getränken mußte der König der Eiswüstenei behandelt werden, bis er sich wenigstens einigermaßen erholte.

Aber das ist noch gar nichts, verglichen mit Degenerationserscheinungen unter den Fischen. Da sind zum Beispiel die Aale, die zu Laichzwecken die Flüsse hinaufschwimmen, anscheinend durch das Vorbild Bernard Shaws veranlaßt, auf die Idee gekommen, Vegetarier zu werden. Und da es mit der Pflanzenkost in unseren heimischen Gewässern schlecht bestellt ist — denn auch die Berliner Pflanzen, die sommers in der Spree vorkommen, sind nur schwer genießbar — haben sie, scheint es, beschlossen, sich das Gemüse vom festen Land zu

holen. Jedenfalls kann man ganze Scharen von Aalen beobachten, die aus dem Wasser geklettert sind und sich durch Gras und selbst über Landstraßen schlängeln (oder richtiger: aalen), um sich an den zarten jungen Erbsen der Pflanzgärten gütlich zu tun, wie das im zoologischen Jargon heißt.

Den Bauch vollgestopft und kaum fähig zum Kriechen, begeben sie sich wieder in ihr heimisches Element zurück. (Das erscheint komisch; dabei ist es fast wörtlich



Der Wüstenkönig: „Nein! Nein! Ich kann kein Blut sehen!“